

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

I/02/02-1

02-1600-77/12

Vorlagen-Nummer

**3610/2012**

Freigabedatum 13.11.2012

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Bürgereingabe: Barrierefreier Zugang zur Südbrücke (02-1600-77/12)**

### Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	10.12.2012
Bezirksvertretung 7 (Porz)	11.12.2012
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	13.12.2012
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	17.12.2012

### Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich bei den Petenten für seine Anregung. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage kann der Vorschlag derzeit aber nicht umgesetzt werden.

**Begründung:**

Der Petent regt an, für Radfahrer einen barrierefreien Zugang zur Südbrücke zu realisieren.

Die Verwaltung unterstützt grundsätzlich das Bestreben des Antragstellers. Sie hat daher bereits im Jahr 2008 ein Planungskonzept zum nachträglichen Bau von behindertengerechten Rampen für die Südbrücke erstellt und dieses den betroffenen Bezirksvertretungen und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Der Rat hat am 10.02.2009 die Herstellung der barrierefreien Zugänge beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Planungen aufzunehmen. Zur behindertengerechten Nachrüstung der Südbrücke sollen sowohl auf der rechtsrheinischen wie auch der linksrheinischen Seite barrierefreie Rampen errichtet werden.

Es war vorgesehen, für die Planung einen Wettbewerb auszuschreiben. Die favorisierte preiswerte Möglichkeit eines Studentenwettbewerbs konnte jedoch aufgrund von Einsprüchen der Architektenkammer nicht durchgeführt werden. Aufgrund der angespannten finanziellen Haushaltslage der Stadt Köln wurde die Planung zurückgestellt. Daher kann leider keine Angabe zu einem möglichen Realisierungszeitraum gemacht werden. Eine seriöse Kostenschätzung ist ebenfalls nicht möglich, da die Kosten für solche Zugänge stark abhängig sind von der zukünftigen Gestaltung.

Bei der Planung der Sanierung der Südbrücke wurden jedoch bereits Vorkehrungen für eine spätere Rampenanlage berücksichtigt. Die Sanierung der Gehwege auf der Südbrücke sowie der Treppenzugänge auf beiden Seiten des Rheins ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Somit wurden die Voraussetzungen für einen späteren Bau der Rampen geschaffen.

Anlagen